

Beeinflussung der öffentlichen Meinung durch Social Bots und Political Bots

Relevanz des Themas

Spätestens seit dem Jahr 2016 sind Big Data, Wahlmanipulation und Fake News jedem ein Begriff, doch die Beeinflussung der Menschen durch Programmgesteuerte Nutzerprofile auf Sozialen Netzwerken fand und findet weitaus umfangreicher statt.

Die Meinung der Menschen bildet sich zunehmend aus dem über die Onlinemedien wahrgenommenen Weltbild und ist somit eminent durch Falschmeldungen und gezielt manipulative Inhalte bedroht. Durch eine verbesserte Medienkompetenz und verschiedene Gegenmaßnahmen konnte der Einfluss der Meinungsroboter zwar eingeschränkt werden, ist aber bis heute present.

Die Bedrohung sowohl politischer, als auch kultureller Strukturen durch manipulative Inhalte stellt nach wie vor ein großes Problem unserer heutigen Gesellschaft dar.



Methodisches Vorgehen

Die Bearbeitung des komplexen Themas habe ich mit dem Lesen von Fachliteratur begonnen, sowie der Exzerptiert und stichpunktartigen Zusammenfassung wichtiger Sachlagen. Durch die meisten Texte und Arbeiten zum Thema Social Bots wurde ich auf weitere Themenbereiche aufmerksam. Besonders das Verständnis für die Charakteristika der Online Räume (Foren, Blogs, soziale Netzwerke), deren Nutzer und die Art der Inforamtionsaufnahme, sowie der daraus resultierenden Meinungsbildung, ist für diese Arbeit wichtig.

Im nächsten Schritt habe ich sowohl Gliederung, als auch die Verbindungen zwischen den einzelnen Themenbereichen hergestellt, um bereits von Beginn an auf eine klare Struktur für das weitere Vorgehen zurückgreifen zu können.

Daraufhin folgte der eigentliche Schreibprozess, indem ich Kapitel für Kapitel durcharbeitete und währenddessen zusätzliche Informationen aus Fachliteratur zog.

Der derzeitige Stand meiner Arbeit beinhaltet den Stand der Forschung auf den Bereichen der Mediennutzung, der Social Bots, der Meinungsforschung, sowie der (Massen-)Kommunikation. Außerdem die umfangreiche Behandlung der Bottechnologie, Geschichte und -strategie. Weitere Kapitel befassen sich mit der Meinungsbeeinflussung, dem Wirkungsbereich der Onlinekulturen und den Gegenmaßnahmen.

Ausstehend sind noch Einleitung, Fazit sowie Subkapitel zu Internet-Trolls und der Situation im Jahr 2020.

- Internet immer mehr zur Unterhaltung, aber auch Informationsbeschaffung genutzt
- Soziale Netzwerke für Newsrezeption
- Interaktive Informationsvermittlung
- Jeder kann sowohl Sender, als auch Empfänger sein
- Interpersonale Kommunikation
- Öffentliche Kommunikation
- Neue Intermediäre
- Öffentliche Meinung
- Medien bringen die Möglichkeit sich umfangreich zu informieren
- Gefahr der selektiven, einseitigen
- Rezeption und fragmentierten Publika
- Potenzial für Populismus und Radikalismus
- Debattenkultur
- Transgression im Netz
- Misantropie in vielen Subkulturen vorherrschend
- Undurchschaubarkeit der Fronten
- Aktions - Reaktions - Modell

